



Verbotene Liebe: Jeder Dritte in Kollegen verliebt

09.03.2010 - 10:45 Uhr, ElitePartner

Hamburg (ots) - Verknallt in die Kollegin oder den verheirateten Freund? Keine gute Idee. Doch manchmal überstimmt das Herz die Vernunft. Knapp 10.000 Singles gaben in einer Umfrage der Online-Partnervermittlung ElitePartner.de an, welche verbotenen oder unpassenden Verliebtheiten sie bereits erlebten.

Top7 Verbotene Schwärmereien

Ich war bereits verliebt in...

1. ...jemanden, der bereits vergeben war (41%)
2. ...einen Freund / eine Freundin (39%)
3. ...einen Kollegen / eine Kollegin (36%)
4. ...jemanden mit einem anderen Bildungsstand (31%)
5. ...jemanden, den ich erst nicht attraktiv fand (30%)
6. ...jemanden, dem ich nur einmal begegnet bin (23%)
7. ...einen Ex-Partner (21%) Tipps für den Umgang mit verbotenen Gefühlen

"Die Kirschen in Nachbars Garten schmecken besonders süß", konstatiert Diplom-Psychologin Lisa Fischbach von ElitePartner.de. "Auch wenn unpassend oder sogar tabu: Gefühle sind meist stärker als Kopf und Vernunft. Sie entstehen, auch wenn wir sie zu unterdrücken versuchen. Wir können lediglich entscheiden, ob wir sie ausleben oder verdrängen wollen. Dafür gilt es zunächst, die Gefühle zu prüfen: Sind sie wirklich echt oder handelt es sich bloß um eine Schwärmerei? Erst wenn man sich sicher ist, dass man etwas Ernstes möchte, sollte man sich dafür engagieren. Gleichzeitig sollte man die Konsequenzen im Blick haben: Sei es der Verlust einer Freundschaft oder den Arbeitsplatzwechsel."

ElitePartner.de Singlestudie

Die Singlestudie von ElitePartner.de entsteht in Kooperation mit dem Online-Marktforschungsinstitut Fittkau und Maaß. Insgesamt nahmen 9.669 deutschsprachige Singles an der Befragung im Oktober / November 2009 teil. Es handelt sich damit um die größte Singlestudie Deutschlands.

Pressekontakt:

Anna Kalisch
040-600095-17
Mittelweg 22 | 20148 Hamburg
Anna.Kalisch@ElitePartner.de
www.ElitePartner.de

Originaltext:

ElitePartner

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/55165/elitepartner>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_55165.rss2